



Rostocker Friedensbündnis

Postfach 10 82 40
18012 Rostock

rostocker-friedensbueundnis@web.de
www.rostocker-friedensbueundnis.de

Rostock, 5. März 2008

Rostocker Friedensbündnis – Notizen 01/2008

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Freundinnen und Freunde!

Ab sofort wollen wir Sie und Euch wieder regelmäßig über die Arbeit des Rostocker Friedensbündnisses und wichtige Themen der Friedensbewegung im Allgemeinen informieren. Die „Notizen“ sind dabei nur ein Kompromiss auf Zeit. Wir hoffen, dass es uns gelingt, unseren Newsletter in der alten Form in absehbarer Zeit wieder auferstehen zu lassen.

Wir freuen uns über Meinungen, Hinweise und Vorschläge!

mit freundlichem Gruß!
Rostocker Friedensbündnis

→ Aus dem Rostocker Friedensbündnis

- **neuer Ort, Rhythmus und Wochentag für die monatlichen Treffen**

Das monatliche Treffen des Rostocker Friedensbündnisses findet ab sofort nicht mehr in der Rotunde des DGB-Hauses statt. Aufgrund der Veränderung der Besitzverhältnisse durch den Verkauf des Gewerkschaftshauses müsste das Rostocker Friedensbündnis dort eine für unsere Verhältnisse nicht tragbare Miete an den neuen privaten Besitzer zahlen. Auch der DGB ist dort leider nur noch Mieter und hatte deshalb keine Möglichkeit, uns den Raum weiterhin kostenlos zur Verfügung zu stellen. Wir werden deshalb ab sofort in den Räumlichkeiten des Ausländerbeirates im Waldemarhof tagen. Wir danken dem DGB Rostock für die langjährige Gastfreundschaft und freuen uns, dass der Ausländerbeirat so schnell und unkompliziert bereit war, uns Asyl zu gewähren.

Im Zusammenhang mit dem Ortswechsel haben wir auch den Rhythmus und Wochentag unserer Treffen verändert. Wir treffen uns jetzt einmal im Monat an einem Donnerstag um 19.00 Uhr. Die Treffen des Jahres 2008 sind für den 13. März, den 10. April, den 15. Mai, den 12. Juni, den 10. Juli, 14. August, 11. September, 9. Oktober und 13. November geplant. Einladungen mit Tagesordnung versenden wir auf Nachfrage per Email.

- **gemeinsamer Abend zum Thema: „Zur Geschichte der Ostermärsche“**

Am 17. März findet ein gemeinsamer Abend der VVN-BdA, der DFG-VK, der Rostocker Studentengruppe Die Linke.SDS und des Rostocker Friedensbündnisses zur Geschichte der Ostermärsche statt. Anlässlich der bevorstehenden Ostermärsche, die zudem mit dem 5. Jahrestag des Angriffes auf den Irak zusammenfallen, wollen wir nach der Geschichte und den Perspektiven friedenspolitischer und antimilitaristischer Aktions- und Protestformen am Beispiel der Ostermärsche fragen. Die Veranstaltung findet in der Stephanstr. 17 (Büro DIE LINKE.SDS) statt. Beginn ist um 19.00 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Eine gesonderte Einladung versenden wir rechtzeitig über unseren Verteiler.

- **Ostermarsch 2008**

Ostersonnabend, der 22. März, ist traditionell der Tag für den Rostocker Ostermarsch. Diesmal startet er um 11.00 Uhr an der Thomas-Morus-Kirche in der Thomas-Morus-Straße/Evershagen. Per Fahrrad geht es von dort aus zum Marinestützpunkt Hohe Düne. Auf dem Boulevard Lütten Klein gibt es eine Zwischenkundgebung. Die Hauptkundgebung des Ostermarsches findet ab 13.00 Uhr vor dem Eingang zum Stützpunkt Hohe Düne statt. Ab ca. 14.00 Uhr sind wir dann noch mit einem Informationsstand in Warnemünde am Platz vor dem Leuchtturm präsent.

Motto der diesjährigen Veranstaltung ist: "Auslandseinsätze beenden - Abrüstung jetzt!", inhaltliche Schwerpunkte: 5 Jahre Invasion im Irak, die Kampagne der Friedensbewegung gegen den Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan und vor allem die Stationierung der Korvetten der Deutschen Marine in Rostock-Hohe Düne.

Zur Vorbereitung treffen wir uns noch an zwei Terminen: Mittwoch, 5.3., um 19.00 Uhr in der "Gelben Katze", Ulmenstr. 38, und Donnerstag, 13.3., auf dem regulären RFB-Treffen (s.o.) um 19.00 Uhr im Waldemarhof (Seiteneingang, Klingeln bei Dien Hong).

Den Aufruf zum Ostermarsch und detaillierte Informationen zu Ablauf versenden wir in einigen Tagen über den Verteiler.

Der Ostermarsch der Freien Heide findet am Ostersonntag, dem 23. März, statt. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr an der Kirche in Fretzdorf. Informationen: <http://www.freie-heide.de>, Tel. 033931-2338.

Termine und Informationen zu über 60 weiteren Ostermärschen in ganz Deutschland finden sich auf der Webseite der Friedenskooperative: <http://www.friedenskooperative.de/om2008.htm>

- **Klage der Agent-Orange-Opfer abgewiesen**

Das Rostocker Friedensbündnis hatte vor einiger Zeit aufgerufen, die Klage von Opfern des Einsatzes von Agent Orange während des Vietnamkrieges durch die USA auf Entschädigung durch Zeichnung einer Resolution an die Adresse der US-Regierung zu unterstützen.

Die Zivilklage richtete sich gegen US-Chemieunternehmen, die in den sechziger Jahren Agent Orange für Entlaubung des Dschungels und die Zerstörung der Reisfelder im Vietnamkrieg produziert hatten. Am 22. Februar 2008 hat nun ein US-Bundesapellationsgericht in New York letztinstanzlich ein Urteil bestätigt, das die Zivilklage gegen die Unternehmen zurückgewiesen hatte. Ein ausführlicher Artikel in Spiegel-Online berichtete zwei Tage nach der Zurückweisung der Klage über das andauernde Leiden der Opfer.

Siehe: <http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,537846,00.html>

Die Freundschaftsgesellschaft Vietnam und der Solidaritätsdienst-International (Sodi! e.V.) werben weiterhin für Spenden zur Unterstützung der immer noch zahlreichen Opfer des US-Krieges gegen die vietnamesische Bevölkerung.

Informationen zu diesen Projekten finden sich hier:

<http://www.fg-vietnam.de/VNK/AO-Zentrum.html>

http://www.sodi.de/project.php?proj_id=70

→ Aus der Initiative Ilja Ehrenburg

Böse Zungen (so es diese in unserem Umfeld überhaupt geben sollte - natürlich nicht!! -), behaupten, wir hätten uns in den letzten Monaten fast nur noch mit Ilja Ehrenburg beschäftigt. Das stimmt natürlich nicht, aber wir haben uns durchaus nach Kräften in die von uns mitbegründete Initiative Ilja Ehrenburg eingebracht - erfolgreich, wie wir meinen!

Wir verweisen auf die letzte Pressemitteilung:

Pressemitteilung der Initiative Ilja Ehrenburg vom 5.2.2008:

http://www.rostocker-friedensbuendnis.de/nl_05_02_08.htm

Die Arbeit der Initiative Ilja Ehrenburg spiegelt sich auch in einigen überregionalen Veröffentlichungen der letzten Zeit, auf die wir an dieser Stelle verweisen wollen:

Ein Interview mit Frau Dr. Cornelia Mannewitz vom Rostocker Friedensbündnis und der

Initiative Ilja Ehrenburg und eine Erwähnung in einem Artikel von Kurt Pätzold über Straßenumbenennungen erschienen in der Tageszeitung "junge Welt" vom 25.2.

Siehe:

<http://www.jungewelt.de/2008/02-25/039.php>

<http://www.jungewelt.de/2008/02-25/002.php>

Ein Interview mit Frau Dr. Cornelia Mannewitz zudem in der Wochenzeitung „Unsere Zeit“ vom 29.2.2008. – Siehe: <http://www.dkp-online.de/uz/4009/s0801.htm>

Außerdem erschienen Artikel im schleswig-holsteinischen "Gegenwind" (Siehe: <http://www.schattenblick.de/infopool/medien/altern/gegew303.html>) und in der Greifswalder Zeitschrift "Likedeeler". Vielen Dank an alle, die an diesen Veröffentlichungen mitgearbeitet haben!

Worüber wir uns - neben Ideen, Anregungen, Mitmachangeboten! - sehr freuen, sind Spenden. Wir bemühen uns, für die Diskussion um Ehrenburg ein hohes Niveau zu sichern; das ist aber leider nicht billig. Für alle Fälle unser Konto: Rostocker Friedensbündnis, Konto 122 013 31 47, BLZ 130 500 00 (OstseeSparkasse Rostock), Stichwort: Ilja Ehrenburg. Danke!

→ Neuigkeiten aus der Friedensbewegung

- **Internationaler Afghanistan-Kongress**

Für den 7./8. Juni 2008 plant die Friedensbewegung einen Internationalen Afghanistan-Kongress in Hannover. Die (vorläufige) Einladung klingt viel versprechend (<http://www.oekumenisches-netz.de/-08-06-08.pdf>).

- **Irakkonferenz**

Nicht umsonst wird in Bezug auf Afghanistan immer häufiger der Vergleich mit der Situation im und um den Irak bemüht. Dem 5. Jahrestag des Überfalls auf den Irak widmet sich die Internationale Irak-Konferenz "Alternativen zu Krieg und Besatzung" vom 7. bis 9.3. in Berlin, die von zahlreichen Friedensorganisationen mitgetragen und unterstützt wird. Alle Informationen unter <http://www.irakkonferenz2008.de/index.php>.

→ G8-Gipfel Nachbereitung

Wir verweisen auf drei Neuerscheinungen zur Nachbereitung des G8-Gipfels.

1. Bilanz zum Heiligendamm-Einsatz der Bundeswehr

Ulla Jelpke, Abgeordnete des Deutschen Bundestages und Mitglied der Fraktion „DIE LINKE.“, hat eine Bilanz des Bundeswehreinsetzes während des G8-Gipfels vorgelegt.

Auf knapp 100 Seiten hat sie Analysen, Zusammenfassungen, Zahlen, Artikel und Kleine Anfragen zum Thema zusammengetragen.

Siehe:

http://ulla-jelpke.de/news_detail.php?newsid=762

Die gedruckte Fassung des Berichtes ist auch beim Rostocker Friedensbündnis erhältlich. Zum Beispiel bei unserem Infostand anlässlich des Ostermarsches.

2. Gewaltbereite Politik und der G8-Gipfel

Das Buch ist als Ergebnis der der Demonstrationsbeobachtungen des Komitees für Grundrechte und Demokratie vom 2. - 8. Juni 2007 rund um Heiligendamm entstanden.

Aus dem Verlagstext: „Das Komitee für Grundrechte und Demokratie schildert seine Erfahrungen aus den Demonstrationsbeobachtungen auf der Grundlage der Vorgeschichte. (...) Das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit, eines der zentralen Grundrechte im repräsentativen Absolutismus, wurde bis zur Unkenntlichkeit eingeschränkt. In einer Chronologie des demonstrativen Geschehens wird die Geschichte der Protesttage erzählt: Von den Auseinandersetzungen am Rande der Großdemonstration am Samstag in Rostock bis zu den Blockaden am Zaun rund um Heiligendamm während des G8-Gipfels.“

Grundrechtekomitee
Gewaltbereite Politik und der G8-Gipfel
ISBN 978-3-88906-125-6
192 Seiten, 10,- Euro

Bezug über den Buchhandel oder direkt beim Grundrechtekomitee:
http://www.grundrechtekomitee.de/ub_showarticle.php?articleID=259

3. Feindbild Demonstrant

Das Buch schildert Erfahrungen zum G8-Gipfel aus Sicht des Anwaltlichen Notdienstes: „Um die Rechte der Protestbewegung zu verteidigen, waren über hundert RechtsanwältInnen aus ganz Europa vor Ort aktiv. Gemeinsam mit den Ermittlungsausschüssen organisierten sie sich unter dem Dach des Republikanischen Anwältinnen- und Anwältevereins als Legal Team/Anwaltlicher Notdienst. In diesem Buch zieht der Anwaltliche Notdienst nun eine erste Bilanz der Gipfeltage und ihrer rechtlichen Konsequenzen.“

Republikanischer Anwältinnen- und Anwälteverein / Legal Team (Hg.): Feindbild Demonstrant:
Polizeigewalt, Militäreinsatz, Medienmanipulation
Der G8-Gipfel aus Sicht des Anwaltlichen Notdienstes
ISBN 978-3-935936-68-2
176 Seiten, 10,- Euro

Siehe auch:
http://www.assoziaton-a.de/vor/Feindbild_Demonstrant.htm

→ Varia

Japan will Armee auf UFO-Angriff vorbereiten
<http://diepresse.com/home/panorama/skurriles/350060/index.do>